

BAYERISCHES NATIONAL MUSEUM

10
11
12
2024
Programm





In den jüngst eröffneten Sälen 53 und 54 lässt sich eine Reihe von Kunstwerken bestaunen, die – zuvor lange im Depot verwahrt oder Jahrzehnte an andere Institutionen verliehen – extra für diese Neueinrichtung restauriert oder konserviert wurden. Das Bildnis Karl Steegers hoch zu Ross, das den Umschlag dieses Heftes bestimmt, ist eines davon. Als Albrecht Adam das Gemälde 1840 schuf, stand der Porträtierte im Zenit seiner Karriere. Als Oberbereiter der Königlichen Reitschule war er für das Zureiten und das Training der am Münchner Hof benötigten Pferde sowie den Reitunterricht der königlichen Pagen zuständig. Beispielhaft verleiht dieser künstlerische Blick auf eine historische Persönlichkeit und in ein heute nicht mehr existentes Interieur dem Leben in der bayerischen Residenzstadt Mitte des 19. Jahrhunderts anschauliche Kontur.

Anlässlich des 300. Geburtstags von Kurfürst Karl Theodor erhellt ein Schlaglicht in ähnlicher Weise das späte 18. Jahrhundert: Diese Ausstellung ist Teil unseres umfangreichen und vielgestaltigen Programms im letzten Quartal. Dazu gehören neben spannenden Interventionen zeitgenössischer Kunst auch unsere Angebote in der Langen Nacht der Münchner Museen und zum Europäischen Tag der Restaurierung sowie die Tagung zu Eugène de Beauharnais, dem Stiefsohn Napoleons und bayerischen Herzog von Leuchtenberg.

Im Übrigen wurde die Krippensammlung nach der Sanierung der Brandmeldeanlage renoviert und präsentiert sich pünktlich zur Saison mit einem frischen Wandanstrich.

Im Schatzhaus an der Eisbachwelle ist stets Neues zu entdecken. Sie sind eingeladen, es zu erleben. Bleiben Sie neugierig!

Dr. Frank Matthias Kammel
Generaldirektor

Der Ungeliebte

Kurfürst Karl Theodor in München
11.12.2024–30.03.2025

Als der letzte altbayerische Wittelsbacher am Jahreswechsel 1777/78 starb, ging die Erbfolge auf Kurfürst Karl Theodor (1724–1799) aus der pfälzischen Linie des Hauses über. Damit verbunden war die Verlegung der Residenz des wiedervereinten Kurfürstentums Pfalz-Bayern von Mannheim nach München. Der neue Landesherr erwarb sich zahlreiche Verdienste um die politische und wirtschaftliche Modernisierung seiner ererbten Gebiete, initiierte soziale Reformen und kulturelle Neuerungen. München verdankt ihm unter anderem den Englischen Garten. Zugleich raubten ihm seine Pläne, Bayern gegen die österreichischen Niederlande zu tauschen, aber auch die Bevorzugung der Pfälzer sowie unpopuläre Maßnahmen die Sympathien seiner bayerischen Untertanen.

Anlässlich seines 300. Geburtstages werfen eine Reihe faszinierender Kunstwerke, darunter eine spektakuläre Neuerwerbung, sowie außergewöhnliche kulturgeschichtliche Zeugnisse Schlaglichter auf die Regierungszeit Karl Theodors in München. Die Ausstellung ruft markante Aspekte seiner hier zwei Jahrzehnte währenden Regentschaft in Erinnerung und fragt nach der Bedeutung des ungeliebten Herrschers für die Entwicklung Bayerns.

Publikation: Der Ungeliebte. Kurfürst Karl Theodor in München, hg. von Frank Matthias Kammel, München 2024, ca. 150 S., mit zahlreichen Abbildungen, ca. 15 Euro.

Der Psychonaut

Das Staunen über die Welt
Fotografien von Stefan Seffrin
11.10.2024–19.01.2025

In etwa 50 großformatigen, zumeist erstmals gezeigten Fotoarbeiten lässt Stefan Seffrin (geb. 1964) den Psychonauten durch die Gegenwart reisen. Die sympathische Fantasiefigur erscheint in Natur- und Brachlandschaften, Städten und Innenräumen. Sie tritt als stummer Zeuge einer Zeit des Umbruchs, vielfältiger Krisen und des über allem schwebenden Damoklesschwert Klimawandel auf. Der Psychonaut irritiert in seiner Umgebung und wirft von dort einen emotionslosen Blick auf den Betrachter zurück.

Seine stille Distanziertheit regt zum Nachdenken über den Zustand unserer Welt an. Er ist der Spiegel einer Gesellschaft, die ständig zwischen Hoffnung und Angst, Künstlichkeit und Natureuphorie, Zerstörung und Bewahrung schwankt.

Das seit 2015 entwickelte Projekt des Psychonauten schließt im Schaffen Seffrins an eine Reihe faszinierender, ab Mitte der 1990er-Jahre entstandener Fotoserien unterschiedlicher Thematik an. So wie der friedliche Fremdling selbst auch ins Bayerische Nationalmuseum „eindrang“, ist die Präsentation der eindrucksvollen Fotostrecke an diesem Ort eine inspirierende Intervention und ein anregender Brückenschlag zwischen unterschiedlichen Zeiten und Welten.

Publikation: Stefan Seffrin: Der Psychonaut. Das Staunen über die Welt. Pickliessem 2024, ca. 180 S., ca. 100 Abbildungen, 35 Euro



Weihnatskrippe anders

Vier Dioramen von Peter Sauerer

26.11.2024 – 12.01.2025



Weihnachtszeit ist Krippenzeit, und Krippen sind Ansichtssache. Vier virtuose, erst unlängst entstandene Dioramen von Peter Sauerer (geb. 1958) beleuchten die Tradition aus einer mehr als eigenwilligen Perspektive. In seinen kleinformatischen postapokalyptischen Arrangements werden Szenen aus der Weihnachtsgeschichte und aus dem Marienleben zur visuellen Herausforderung. Bei aller Verfremdung und damit einhergehenden Zumutung geht es dem Künstler jedoch um christliche Kernbotschaften, die er als Stützen zur Überwindung menschlicher und kultureller Abgründe versteht.

Sauerers Spiel mit etablierten Formaten, Formen und Motiven ist ein Ausdruck künstlerischer Freiheit. Andacht und Kunstgenuss, Tradition und Moderne gehen in seinen Künstlerkrippen eine spannende Symbiose ein.

Peter Sauerer studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München und war Meister-schüler von Eduardo Paolozzi. Er arbeitet und lebt in Walleshausen bei Geltendorf und in Dießen am Ammersee. Sein Werk umfasst ausschließlich kleinformatige, meist hintersinnige Skulpturen und Figurengruppen. Arbeiten Sauerers befinden sich in zahlreichen öffentlichen Sammlungen. Seit 2020 setzt er sich verstärkt mit biblischen Themen auseinander.

Publikation: Crazy Christmas. Weihnachtskrippe und Zeitgeist. Hg. von Frank Matthias Kammel, mit Texten von Thomas Schindler, München 2023, 147 S., mit zahlreichen Abbildungen, 17 Euro

Dieter Nuhr

Woanders ist überall
07.11.–08.12.2024

Dieter Nuhr ist nicht nur ein vielfach preisgekrönter Kabarettist und Satiriker, sondern zugleich ein multimedialer Künstler. Er studierte Bildende Kunst an der Essener Folkwangschule (heute Folkwang Universität der Künste), wandte sich zunächst der Malerei zu, experimentiert aber seit Anfang der 1990er-Jahre auch mit der Fotografie. Inzwischen waren seine Arbeiten bereits in Museen und Galerien von Hagen, Koblenz und Rom über Wien und Venedig bis nach Peking, Shanghai und Dakar im Senegal zu sehen.

Nuhrs Werke sind digitale Malerei, die die Gattungsgrenzen überwindet. Mit digitalen Pinseln, die er selbst programmiert, kombiniert er fotografisches Material, Farben, Muster und Strukturen und entzieht den Bildern somit ihre Eindeutigkeit. Nuhrs Motivwelt ist vielfältig. In seinen neuen Arbeiten kehrt er zu seinen biografischen und künstlerischen Wurzeln zurück. Neben eigenen Fotografien nutzt er autobiografische und historische Quellen, Materialien aus Museen und Archiven, die von der Geschichte des Ruhrgebiets, wo er aufwuchs, erzählen.

Exemplarisch thematisiert Nuhr unser Verhältnis zur Welt und das mit zeitlichem Abstand zunehmend Verschwimmende unserer scheinbar objektiven Erinnerung. Im Bayerischen Nationalmuseum provozieren seine Werke somit nicht zuletzt spannende Fragen an die Bedeutung und Aussagekraft historischer Bilder und Objekte für unseren Blick auf die Vergangenheit.

„Woanders ist überall“ ist eine Wanderausstellung, die bis 2028 an zehn Stationen weltweit zu sehen sein wird.

Initiiert und gefördert von

BROST
STIFTUNG

Koordiniert von

AAAP
ASSOCIATION
FOR ART
IN PUBLIC

Rita Sabo

Sacred Planet

14.12.2024 – 12.01.2025

Die Künstlerin Rita Sabo setzt ihre außergewöhnliche Reise zum „Sacred Planet“ im Jahr 2024 fort, die bereits Stationen wie die ehrwürdige Biblioteca Nazionale Marciana in Venedig, den Salle Ségur im UNESCO-Headquarter in Paris, das Ludwig Museum in Koblenz und das MAXXI Museum in Rom umfasst.

Die Wiener Künstlerin vereint in der Ausstellung ihre unverkennbaren kaleidoskopischen und hyperpigmentierten Großformatgemälde mit ihrer bildhauerischen Tätigkeit. Rita Sabo lädt dabei alle Besuchenden ein, in ihre immersiven Multiwelten voller Symbologie einzutauchen. Sie sind ihr persönliches Zeugnis für die tiefe Verbindung des Schicksals der Menschheit mit dem kosmischen Geflecht. Ihre aus Fragmenten und Fraktalen bestehende Bildsprache verweist auf eine metaphysische Ordnung.

Inhaltlich wie auch formal umkreist Rita Sabo in den ausgestellten Werken das Thema der Nachhaltigkeit, in dessen Mittelpunkt der „Sacred Planet“ steht, ein von ihr erschaffenes Symbol, das seine Wurzeln in antiken, heiligen Mustern sucht. Jeder „Sacred Planet“ bringt dabei ihre Vision einer ganzheitlich gelebten, globalen Nachhaltigkeit zum Ausdruck. Gehalten in den Farben der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der von der UN verabschiedeten Agenda 2030 können sie als ein künstlerischer Appell verstanden werden, der Erde als biodiversem Lebensraum wieder mehr Respekt zu zollen und sich gegen ihre Ausbeutung und Verschmutzung zu engagieren.

Die Ausstellung, die von der Association for Art in Public gefördert und organisiert wird, findet im Rahmen der Aktivierungskampagne #Art4GlobalGoals in Kooperation mit der YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not in offizieller Beziehung mit der UNESCO statt.

Lange Nacht

Sa 19.10. 18.00–01.00 Uhr

Lange Nacht der
Münchner Museen

Kinderprogramm von 15.00–17.00 Uhr – siehe S. 36

19.00 – 21.00 Uhr

Cicerone in der Porzellansammlung.
Mitglieder der „Gesellschaft der Keramikfreunde e.V.“
erklären ihre Lieblingsstücke

Führungen

19.00 Uhr

Echt jetzt! Gender und Bauernmöbel
Dr. Thomas Schindler

20.00 Uhr

Nicht nur Hauen und Stechen – die hohe Kunst der Waffen
Dr. Raphael Beuing

21.00 Uhr

Mini-München für Herzog und König:
Stadtmodelle des 16. und des 19. Jahrhunderts
Dr. Sybe Wartena

22.00 Uhr

Das hat die Welt noch nicht gesehen –
extremer Aufwand für die Festtafel im Barock
Dr. Katharina Hantschmann

20.30, 21.30 und 22.30 Uhr

Impro-Oper LaTriviata

Im Foyer Live-Jazz mit Gitanes Akrobat sowie
Speisen und Getränke von der Camatti Bar



Europäischer Tag der Restaurierung

So 20.10. 11.00–16.00 Uhr

Tag der offenen Tür im Atelier- und Werkstattengebäude, Oettingenstr. 15

Europaweit geben Restauratoren an diesem Tag Einblicke in ihre Arbeit. Das Nationalmuseum öffnet gemeinsam mit der Archäologischen Staatssammlung seine normalerweise nicht öffentlich zugänglichen Restaurierungsateliers für Besucher. Spezialisten aus verschiedenen Fachbereichen stellen Beispiele aus ihrer Konservierungs- und Restaurierungspraxis vor. Unmittelbar an den Kunstwerken stehen sie für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Es erwartet Sie ein bunter Strauß an Themen aus dem aktuellen Aufgabenspektrum der Restaurierungsabteilungen beider Museen: Ob es um die Bearbeitung von Keramik, Glasmalerei und Stein- skulptur, die Restaurierung von Metallobjekten oder mittelalterlichen Flügelaltären geht oder um archäo- logische Themen wie Blockbergung, Erstversorgung und Nassholzkonservierung: Für alle dürfte etwas Interessantes dabei sein.

Programm

Steinrestaurierung

Laserreinigung: Einsatzmöglichkeiten, Vorstellung von ausgewählten Projekten und des Lasergeräts (kein Laserbetrieb!)

Für Kinder: Herstellung kleiner Gipskopien

Schlosserei

Besichtigung

Schreinerei

Besichtigung

Seminarraum

Präventive Konservierung und Bau

Vortrag Marcus Herdin: Von der Idee bis zur Umsetzung Verwirklichung der Lichtschutzmaßnahmen im Schloss Oberzell

Textilrestaurierung

Vortrag Dagmar Drinkler: Stoffe erzählen Geschichten – die Stoffmustersammlung im Bayerischen Nationalmuseum

Restaurierung Kunsthandwerk

Vortrag Isabel Wagner: Ein Salzschißzug aus der Münchner Residenz. Über Bleikorrosion an glasierter Keramik

Restaurierung Skulpturen, Gemälde und Grafik

Methoden und Moden in der Restaurierungsgeschichte von Skulpturen, dem Holzwurm und anderen Schädlingen auf der Spur

Die Anwendung der virtuellen Bildbearbeitung bei der Restaurierung von Gemälden

Für Kinder: Bemalen kleiner Gipskopien

Volkskunderestaurierung

Von Strohkronen, Glasaugen, Lederohren und Kruzifixen aus Papier – Einblicke in die Vielfalt der Objekte und Materialgattungen aus der Volkskunde und deren restauratorische Herausforderungen

Metallrestaurierung

Schwert und Scheide: Mittendrin statt nur dabei?
Wie nah sollen sich Schwert und Scheide im Depot sein?
Depotoptimierung nach konservatorischen Prinzipien

Textilrestaurierung

Stoffmuster
Spannende Entdeckungen

Kostüme vor 200 Jahren
Das trug König Ludwig I.

Nähen mit der Rundnadel
Praktische Vorführung

Restaurierung Kunsthandwerk

Hinterglasmalerei und Glasmalerei:
Techniken und Konservierung

Restaurierung Möbel und Musikinstrumente

Gar nicht so bieder: Herstellungstechniken
außergewöhnlicher Möbel des Biedermeier

Die Sérinette von 1742: Funktionsweise, Dekor und
Restaurierungsgeschichte eines mechanischen
Musikinstrumentes zum Trainieren von Singvögeln

Gemeinsam mit
Archäologische Staatssammlung München und
TU München, Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie
und Konservierungswissenschaft



EUROPÄISCHER
TAG DER
RESTAURIERUNG
20. OKTOBER 2024

archäologische
staatssammlung

Technische
Universität
München



Workshop

So 20.10. 10.00–16.30 Uhr

Porzellanblüten

Seit Marco Polo eroberte das „weiße Gold“ die Kunstsammlungen europäischer Adelshäuser im Sturm. Nach einer Besichtigung filigraner, blütenverzierter Objekte aus der Zeit des Barocks, stellen wir selbst Blüten aus Biskuitporzellan her – mit getrockneten Blüten, getränkt in flüssigem Porzellan und spezieller Brenntechnik.

Ein Kurs für alle Experimentierfreudigen auch ohne Vorkenntnisse, die das Material Porzellan kennenlernen möchten.

Iris Schabert, freischaffende Künstlerin

Bitte mitbringen: Arbeitsschürze, getrocknete Blüten, saugfähiges organisches Material
90 Euro zzgl. Eintritt ins Museum. Im Preis enthalten sind Porzellan und die Brennkosten

Anmeldung erforderlich unter irisschabert@yahoo.de

Internationales Kolloquium

Do 24.10 und Fr 25.10.

Die Herzen der Leuchtenberg

Erinnerungskultur(en) einer europäischen
Adelsfamilie im 19. Jahrhundert

Aus Anlass des 200. Todesjahrs Eugène de Beauharnais' organisiert das Deutsche Forum für Kunstgeschichte Paris gemeinsam mit dem Musée national des châteaux de Malmaison et Bois-Préau und dem Bayerischen Nationalmuseum ein internationales Kolloquium mit 21 Vorträgen und Führungen.

Die Familie des Eugène de Beauharnais war seit seiner Ernennung zum Herzog von Leuchtenberg und Fürsten von Eichstätt durch Maximilian I. Joseph 1817 neben dem Königshaus die ranghöchste adlige Familie Bayerns. Die französisch-napoleonische Herkunft wie der Verlust einstiger Größe, der mit dem Gang ins bayerische Exil einherging, prägten ihre Stellung ebenso wie ihre Memorialkultur.

Information unter: www.dfk-paris.org

Anmeldung unter: leuchtenberg@dfk-paris.org



Augenschmaus und Gaumenfreude VIII

Fr 25.10. 19.00 Uhr

Beste Auslese

Kunst des Barocks aus Bayern trifft auf Weinkultur aus Niederösterreich

Die Veranstaltung umfasst einen Aperitif, einen exklusiven abendlichen Rundgang durch die Abteilung „Barock & Rokoko“ sowie ein Dinner mit korrespondierenden Weinen aus dem österreichischen Traditionsweingut Bernhard Ott, Mitglied bei respekt-BIODYN und in München gut bekannt durch den Grünen Veltliner FASS 4.

Eine Veranstaltung des Restaurant MUSEUM
in Kooperation mit dem Bayerischen Nationalmuseum

Weitere Informationen unter www.museum-muenchen.de
Anmeldung unter 089 45224430 oder
info@museum-muenchen.de

So 10.11. 10.00–17.00 Uhr

Büchersturm

Wir lieben Bücher. Aber wir brauchen Platz und räumen unser Lager. Nutzen Sie die Gelegenheit: Sichern Sie sich Publikationen des Bayerischen Nationalmuseums zu sensationell günstigen Preisen.

Gedankenspiele

Do 14.11. 18.30 Uhr

Der Psychonaut

Künstlergespräch mit Stefan Seffrin

Wie kommt man auf den Psychonauten? Was soll diese Kunstfigur, und was verbindet ihr Erfinder damit? Stefan Seffrin ist für ungewöhnliche Fotoserien zwischen Pop und Irritation bekannt, die er etwa dem „Atmen“ oder der „Gnade des Nullpunkts“ widmete. Im Gespräch mit dem Generaldirektor erzählt der Künstler von Ideen, Inspirationen und Werkprozessen, warum er Grenzerfahrungen ins Bild zu bannen und den Menschen hinter dessen Fassaden zu finden versucht.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Workshop

So 24.11. 10.00–16.00 Uhr

Goldener Sternenzauber und himmlische Boten...

Weihnachtliche Blattgoldwerkstatt

Sterne und Schneeflocken aus Holz, Engel aus Stuck, Walnüsse, Kastanien, Tannenzapfen und andere Naturalien werden mit Blattgold- oder auch Blattsilber auf zauberhafte Weise in Adventsschmuck oder in Geschenkanhänger verwandelt. Alle Materialien und Werkzeuge werden im Workshop zur Verfügung gestellt.

Ulrike Bläser M.A., Vergolderin, Kunsthistorikerin

Gebühr: 90 Euro zzgl. Gold/Silber nach Verbrauch
Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Anmeldung unter ulrike-blaeser@freenet.de

So 01.12. 11.00–12.00 Uhr

Weihnachtliches Puppenspiel

Eine traditionelle Weihnachtskrippe aus Osteuropa

Auf drei Ebenen – Himmel, Erde und Hölle – entfaltet sich eine mitreißende Geschichte, in der die drei Theaterpuppen-Geschwister Kasperl, Petruschka und Pulcinella den bösen König Herodes besiegen und gemeinsam Weihnachten im Münchner Rathaus feiern. Das Stück wird von traditionellen Volkschören und Liedern in belarussischer, ukrainischer und russischer Sprache begleitet.

Anastasia Fischer, Schauspielerin, Theaterpädagogin
und Dmitri Sokolov-Katunin, Choreograph,
Ballettpädagoge

Gedankenspiele

Do 12.12. 18.30 Uhr

Weihnachtskrippe modern denken

Künstlergespräch mit Peter Sauerer und Rudi Bannwarth

Krippe ist Kunst, und Kunst weckt Emotionen. Im Spannungsfeld aus weihnachtlicher Tradition und moderner Ästhetik ergeben sich Fragen zu Darstellungs- und Interpretationsmöglichkeiten. Wie verstehen die beiden Künstler die frohe Botschaft? In einem von Dr. Thomas Schindler moderierten Dialog geben sie Antworten.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Do 19.12. 18.30–19.00 Uhr

Lebendiger Adventskalender

Einmal im Advent ist das Bayerische Nationalmuseum Treffpunkt des ökumenisch organisierten „Adventskalenders“ im Münchner Stadtteil Lehel. Der abendliche Museumsgarten bildet die stimmungsvolle Kulisse für einen besinnlichen Moment, einen geistlichen Impuls mit dem Generaldirektor und eine schöne Möglichkeit zur Begegnung in der Vorweihnachtszeit.

Keine Eintrittskarte notwendig



Klassik im Museum

Perlen der Klassik von Barock bis Romantik

In der Konzertreihe „Klassik im Museum“ verbinden die Residenz-Solisten ein 80-minütiges Konzert mit kulturhistorischen Erläuterungen (ohne Pause).

Der Museumseintritt ist im Ticketpreis inbegriffen.
Tickets & Hotline: 089 28975597

Mars-Venus-Saal

Do 17.10. 18.00 Uhr

Vivaldi: Violinkonzert „L'estro armonico“
Pachelbel: Kanon
Mozart: „Eine kleine Nachtmusik“
Rossini: Streichserenade & Arie des „Figaro“
Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 6

Residenz-Solisten

Matinée

So 27.10. 11.00 Uhr

Sleepy Body?

Das Programm untersucht Einflüsse von Volks- und Tanzmusik in der Barockmusik. Barocke Werke verschiedener Nationalstile werden ihrer jeweiligen Folklore gegenübergestellt und mit Volks- und Tanzmusik der heutigen Zeit zu einem ungewöhnlichen Pasticcio zusammengeflochten. Es erklingen unter anderem Werke von Georg Philipp Telemann, dem italienischen, vorwiegend in England und Irland tätigen Francesco Geminiani, aus dessen Werk der Titel stammt, und aus der Uhrovská Kollektion.

Silvia Berchtold, Blockflöten, Tinwhistle
Daria Spiridonova, Barockgeige, Guitalele

Karten an der Museumskasse, 10 Euro
Inkl. Museumseintritt

Saal 88

Konzertkarten inkl. Museumseintritt unter
info@ensemble-phoenix.com, 089 31230892,
www.joelfrederiksen.com/de/ticketverkauf oder
München-Ticket (zzgl. Gebühren)

Zwischen Mars & Venus XVII

So 17.11. 16.00 Uhr

Le Donne di Giulio Caccini

Margherita, Settima und Francesca Caccini

Nach dem Vorbild des populären Frauengesangstrios „Concerto delle donne“ aus Ferrara gründete Giulio Caccini (1551–1618) auf Veranlassung des Fürsten Medici aus Florenz ein professionelles weibliches Gesangsensemble, genannt „Donne di Caccini“. Seine zweite Frau Margherita della Scala sowie seine Töchter Settima und Francesca bildeten bald eines der ersten erfolgreichen Frauengesangsensembles, dessen Ruf bis an den französischen Hof reichte.

Zu Beginn werden die Besucher in kleinen Gruppen durch das Museum geführt, um die einzelnen Musiker an passenden Orten solo zu erleben. Zum krönenden Abschluss kommt das Publikum mit dem gesamten Ensemble im stimmungsvollen Treppenhaus des Museums zusammen.

Margherita Caccini: Tanja Vogrin, Sopran und Harfe
Settima Caccini: Emma-Lisa Roux, Sopran,
Laute und Theorbe
Francesca Caccini: Lucine Musaelian, Sopran und
Viola da Gamba
Giulio Caccini: Giovanni Cantarini, Tenor und
Melchior Palantrotti: Joel Frederiksen, Bass,
Erzlaute und Leitung
Ferdinando de'Medici: Michael Eberth, Cembalo

Gregorianik und Kunst

Do 05.12. 18.00 Uhr

Die Veranstaltung kreist um Advent, Weihnachten und Epiphanie, die Erscheinung des Herrn – sprich, das Dreikönigsfest. Neben der Passion Christi ist kein anderer Themenkreis in der bildenden Kunst derart präsent. Dies zeigt sich auch in den Werken der Sammlung Bollert, die den Schauplatz des Konzerts darstellt. Erläuterungen zu Gemälden und Skulpturen wechseln mit den über ein Jahrtausend alten Responsorien (Antwortgesängen) aus dem Repertoire des Gregorianischen Chorals. Einst nach Lesungen gesungen, eignen sie sich besonders für das Nachsinnen über das Gehörte.

Fr. Gregor Baumhof OSB und die Münchner Scholaren,
Dr. Matthias Weniger

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

KulturSalon+

Ein Museumsprogramm
für die Generation Plus

Seit 2023 läuft das Programm „KulturSalon+“ der Beisheim Stiftung in fünf Münchner Museen. Die Veranstaltungen sind kostenlos und bieten älteren Menschen kulturelle Teilhabe und kreativen Austausch. Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich mehr Kontakt zu anderen wünschen und/oder finanziell eingeschränkt sind. Immerhin lebten laut Münchner Armutsbericht 2022 rund 25 % der über 65 Jahre alten Münchnerinnen und Münchner in Armut.

Sie sind eingeladen zu
Führung/Austausch:
Fr 14.00 Uhr bzw. nach Absprache
Kreatives Mitmachangebot:
1. Freitag im Monat um 14.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

KunstZeit

Do 14.11. 14.00–16.00 Uhr

Vom Irdischen und Himmlischen

Führung für Menschen mit Demenz

Die zarten Ölskizzen der berühmten Sammlung Reuschel laden zu einer sinnlichen Reise in die Welt des Barocks und Rokokus ein.

In entspannter Atmosphäre bietet die KunstZeit ein gemeinsames Kunsterlebnis für Menschen mit Demenz und ihre Begleiterinnen und Begleiter. Vor ausgewählten Kunstwerken ist ausreichend Zeit, eigene Gedanken, Gefühle und Erinnerungen einzu-



bringen. Musikalische Akzente ergänzen das intuitive Entdecken. Nach der Führung gestalten wir unser eigenes Werk.

Ruth Lobenhofer M.A. und Dagmar Bosch M.A.

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de



Donnerstags 18.00 Uhr und sonntags 11.00 Uhr werden regelmäßig Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen angeboten.

Brennpunkt*
In dieser Führungsreihe werden Exponate im Licht aktueller gesellschaftlicher Fragen reflektiert.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum bzw. in die Sonderausstellung.

Do 03.10.2024 geschlossen

So 06.10. 11.00 Uhr

„Sehr schön und künstlich gemahlet“. Augsburger Hausmaler-Dekore auf Meißener Porzellan
Dr. Katharina Hantschmann

Do 10.10. 18.00 Uhr

Vom Dernier Cri zur Latest Fashion. Französische und englische Mode im 18. Jahrhundert
Dr. Johannes Pietsch

So 13.10. 11.00 Uhr

Wachskinder aus Magdeburg. Ein biografisches Ensemble um 1800
Dr. Thomas Schindler

Do 17.10. 18.00 Uhr

Kurfürst Karl Albrecht und sein Meißener Porzellan
Dr. Katharina Hantschmann

Do 24.10. 18.00 Uhr

Kampfsport im Museum. Die bewegte Geschichte der Florentiner Bronze-gruppe
Gabriele Lemos M.A.

So 27.10. 11.00 Uhr

Luder, Lunte riechen, Pulver verschießen. Jagen im Barock
Dr. Raphael Beuing

Do 31.10. 18.00 Uhr

Bretter, die die Welt bedeuten. Kulturgeschichte des Schachspiels
Dr. Sybe Wartena

So 03.11. 11.00 Uhr

Pietra Dura. Der Zauber kostbarer bunter Steine
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Do 07.11. 18.00 Uhr

Barocke Elfenbeinkunst
Dr. Jens Ludwig Burk

So 10.11. 11.00 Uhr

Die bayerischen Könige im 19. Jahrhundert. Von Max I. Joseph zu Ludwig II.
Dr. Astrid Scherp-Langen

Do 14.11. 18.00 Uhr

Abgestanden? Der Wassergrand im Haus als Trinkwasserbehälter
Dr. Thomas Schindler

So 17.11. 11.00 Uhr

Von Säulen-Heiligen, Nischenfiguren und Standbildern. Aufgaben und Techniken der Skulptur
Dr. Sigrid Epp

Do 21.11. 18.00 Uhr

Brennpunkt*
Wettrüsten. Rüstungsspirale schon im Mittelalter?
Dr. Raphael Beuing

So 24.11. 11.00 Uhr

Die letzte Reise. Grabmale erzählen
Dr. Christiane Greska

Do 28.11. 18.00 Uhr

Vom Dernier Cri zur Latest Fashion. Französische und englische Mode im 18. Jahrhundert
Dr. Johannes Pietsch

So 01.12. 11.00 Uhr

Guided Collection Tour in English
Dr. Jens Ludwig Burk

Do 05.12. 18.00 Uhr

Himmliches Gezwitscher. Vögel und Vogelhaltung im Krippenbild
Dr. Thomas Schindler

So 08.12. 11.00 Uhr

Atmende Möbel? Zwischen Schreiner- und Bildhauerkunst
Dr. Sybe Wartena

Do 12.12. 18.00 Uhr

Happy Birthday Kurfürst Karl Theodor. Glückwünsche zum 300. Geburtstag
Dr. Angelika Schuster-Fox

So 15.12. 11.00 Uhr

Highlights der Krippensammlung
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Do 19.12. 18.00 Uhr

Come together in Peace, Love and Harmony. Die frohe Botschaft der Weihnachtskrippe
Dr. Thomas Schindler

So 22.12. 11.00 Uhr

Karl Theodor und seine Leidenschaft für Porzellan
Dr. Katharina Hantschmann

Führungen

Do 26.12. 11.00 Uhr

Die Heiligen Drei Könige
sind auf dem Weg!
Fantastische Figuren laden
zum Verweilen ein.
Dr. Thomas Schindler

So 29.12. 11.00 Uhr

Zünftig!
Frühneuzeitliches Trink-
geschirr und Geselligkeit
Dr. Thomas Schindler

Kinder- und Familienprogramm



Für Führungen gilt:
für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Erwachsene zahlen den Sonntageintritt
ins Museum, sofern nicht anders angegeben.
Pro Kind 1 Euro, mit Familienpass frei

So 13.10. 10.15–12.15 Uhr Mitmachaktion

Tierische Welten
Familienpass-Aktion am Vormittag

Tiere im Museum, das kann doch gar nicht sein! Aber siehe da, es haben sich in den Kunstwerken doch tatsächlich viele versteckt: Löwen, Elefanten, Vögel, Hirsche, Bären und auch Fantasietiere wie Drachen. Wir lernen im Museum die bunte Welt der Tiere kennen. Anschließend dürfen alle in der Museumswerkstatt ihr eigenes Fantasietier gestalten.
Barbara Heidinger M.A.

In Kooperation mit dem Stadtjugendamt
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, pro Kind 2,50 Euro
Ausschließlich für Inhaber des Münchner Familienpasses
Teilnehmerzahl begrenzt – Anmeldung erforderlich beim
Stadtjugendamt: www.veranstaltungen.muenchen.de/ferienangebote-familienpass (13.09.–15.09.2024)

So 13.10. 15.00–16.00 Uhr Führung

Schachmatt oder die Würfel sind gefallen!

Weißt Du, wie man Trick-Track spielt oder das Gänsepiel?
Im Mittelalter waren sie mit Schach und Dame beliebte Spiele an den Fürstenhöfen. Kunstvolle Spielbretter und Spieltische aus edlen Materialien wie Elfenbein, Schildpatt, Gold und Silber erzählen uns aus einer Zeit, in der nicht nur die Kinder spielten.
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Sa 19.10. 15.00–17.00 Uhr Lange Nacht der Museen

Eine königliche Löwenjagd!

Gefährliche Raubkatzen lauern an allen Ecken. Im dichten Museumsdschungel begegnet uns der König der Tiere bei

einer abenteuerlichen Rallye in den unterschiedlichsten Größen und Gestalten. Wir verfolgen seine Spuren.
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

So 20.10. 15.00–17.00 Uhr Familienaktion

Auf zum Ritterturnier

Wir nehmen Rüstungen und Turnierlanzen unter die Lupe und lernen die Turnierregeln kennen, Rüstungsteile liegen zur Anprobe bereit. Unser Musikexperte lädt mit Pfeifen, Pauken und Trompeten alle ein, Turniermusik zu spielen.
Angela Baur M.A. und Dr. Gunther Joppig

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Für Familien mit Kindern ab 7 Jahren, pro Kind 2,50 Euro
(mit Familienpass 2 Euro)

So 27.10. 15.00–16.00 Uhr Museumsmuffel

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus!

Wenn Du an Abenteuern und kniffligen Aufgaben Spaß hast, bist Du hier genau richtig. Die Geschichtenerzählerin Katharina Ritter lädt Dich dazu ein.

Do 31.10. 11.00–14.00 Uhr Ferienaktion

Fliegende Goldblätter

Warum sind Goldblätter dünner als ein Schmetterlingsflügel und können durch den Raum fliegen? Wie halten sie auf den Bilderrahmen im Museum? Alles das kannst Du erfahren und selbst verschiedene Objekte, wie Ornamente, Muscheln und Schneckengehäuse vergolden.
Ulrike Bläser, Vergolderin

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung
Für Kinder ab 9 Jahren, pro Kind 6 Euro (mit Familienpass 5 Euro). Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

So 10.11. 15.00–17.00 Uhr Familienaktion

Was wird an „Allerheiligen“ gefeiert?

Vor einer Woche war Allerheiligen. Was wird an diesem Tag eigentlich gefeiert? Im Nationalmuseum lernst Du viele Heilige kennen und hörst ihre Geschichten! Anschließend kannst Du leuchtende bunte Kunstwerke für den dunklen Winter basteln.

Gabriele Lemos M.A.

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

So 17.11. 15.00–16.00 Uhr Führung

Gänsehaut im Museum...

... – geht das? Ja, klar, denn hier tummeln sich Skelette, Höllenhunde und weitere Gestalten aus unheimlichen Welten. Früher hat man fest an ein Totenreich und den Teufel geglaubt.

Dr. Susanne Franke

So 24.11. 15.00–16.00 Uhr Führung

Schöner wohnen

Viele kostbare Tische, Schränke und Stühle aus Schlössern und Palästen stehen im Museum. Ist ein Kleiderschrank darunter? Was ist ein Kabinettschrank und was ein Konsol-tisch? Wir nehmen die Möbel unter die Lupe und finden heraus, wozu sie dienten.

Dr. Susanne Franke

So 01.12. 15.00–17.00 Uhr Familienaktion

Alle Jahre wieder...

Zur Einstimmung auf die (Vor-)Weihnachtszeit besuchst Du die weltberühmte Krippensammlung des Museums. Ob Stall, Palast oder Höhle, das Geschehen der Geburt Christi kann vielfältig inszeniert sein. Wo sind Engel und Hirten, Ochs und Esel, warum ist da plötzlich eine große Musikkapelle, und was haben Kokosnüsse mit Erdnüssen zu tun? Angeregt durch das Gesehene gestaltest Du Deine eigene kleine Krippe aus Papier oder Knete, die Du zuhause aufstellen kannst.

Konstanze Nicoll B.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Für Kinder ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro (mit Familienpass 2 Euro), Materialgeld 2,50 Euro

So 08.12. 15.00–16.00 Uhr Führung

Barbara und Nikolaus
Wundersame Heilige im Dezember

Den heiligen Nikolaus kennt jedes Kind. Aber warum trägt er eine besondere Mütze? Wie konnte er mit drei goldenen Kugeln drei Mädchen retten? Die heilige Barbara ist weniger bekannt, aber ein kleines Wunder sind die Barbarazweige, die wir an ihrem Festtag ins Wasser stellen können. Zu Weihnachten überraschen sie uns mit Frühlingsblüten.
Barbara Heidinger M.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum

So 15.12. 15.00–16.00 Uhr Führung

So 22.12. 15.00–16.00 Uhr

Welche Krippe ist die schönste?

In der weltweit größten Krippensammlung begleiten wir Maria und Josef, die Hirten und die Heiligen Drei Könige auf ihrem Weg zur Krippe und hören spannende Geschichten rund um die Geburt Jesu. Materialien zum Anfassen lassen uns die Weihnachtsgeschichte mit allen Sinnen erleben.
15.12. Angela Baur M.A. und Katharina Küsel-Mailänder M.A.
22.12. Martina Hantschk M.A. und Barbara Heidinger M.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum

So 29.12. 15.00–16.00 Uhr Museumsmuffel

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus!

Wenn Du an Abenteuern und kniffligen Aufgaben Spaß hast, bist Du hier genau richtig. Die Geschichtenerzählerin Katharina Ritter lädt Dich dazu ein.

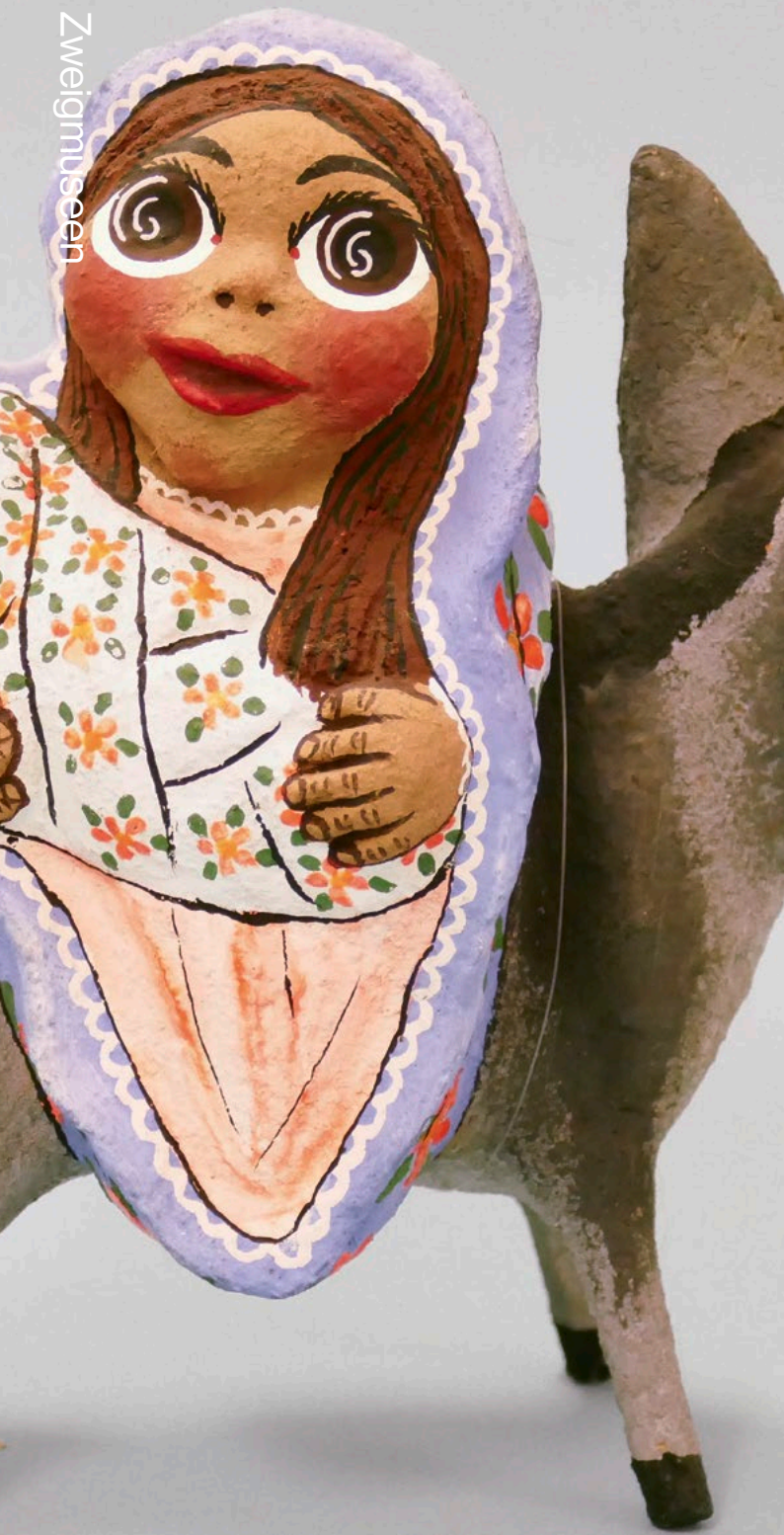
Demokratiebildung im Museum

Mit dem Schuljahr 2024/25 ergänzt die Verfassungsviertelstunde als neues Element das Gesamtkonzept der Politischen Bildung an Bayerns Schulen. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich anhand aktueller und lebensnaher Beispiele mit zentralen Werten des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung auseinander, insbesondere mit den Grundrechten und den Werteprinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Im Schulklassenprogramm „Schatzkiste Grundgesetz und Bayerische Verfassung“ des Museumspädagogischen Zentrums (MPZ), das für das Bayerischen Nationalmuseum konzipiert wurde, lernen Kinder und Jugendliche die Grundartikel kennen und begeben sich auf eine Zeitreise in die Vergangenheit, deren Ziel es ist, die Errungenschaften unserer heutigen Rechtsordnung zu erkennen und zu verstehen. So dient das Krönungsportrait Kaiser Karls VII. der Veranschaulichung absolutistischer Herrschaft und zur Unterscheidung heutiger demokratischer Strukturen. Anhand adeliger Kinderportraits werden die Bildungsmöglichkeiten und sozialen Unterschiede in früheren und heutigen Zeiten aufgezeigt. Somit lernen die Schülerinnen und Schüler neben den Schätzen im Museum auch das Grundgesetz und die Bayerische Verfassung als „Schätze“ kennen.

Das Programm ist bis auf Weiteres kostenfrei über das MPZ buchbar.





Das Bayerische Nationalmuseum unterhält acht Zweigmuseen: Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis in Regensburg, Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen, Fränkische Galerie Kronach, Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz in Landshut, Meißener Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider in Schloss Lustheim in Oberschleißheim, das Museum im Alten Schloss Schleißheim mit der Sammlung zur Landeskunde Ost- und Westpreußen sowie der Ökumenischen Sammlung Gertrud Weinhold. Das Gottesjahr und seine Feste. Das Zweigmuseum Kloster Asbach in Roththalmünster ist derzeit geschlossen. Schloss Obernzell bei Passau wird auf die Neueröffnung als Bayerisches Donauland-Museum vorbereitet.

Aktuelle Öffnungszeiten und Informationen unter www.bayerisches-nationalmuseum.de

Altes Schloss Schleißheim

Di–So 10.00–16.00 Uhr
Maximilianshof 1
85764 Oberschleißheim
089 31587212

So 27.10. 14.00 Uhr

Christus der wahre Weinstock
Hinterglasbilder aus Südosteuropa
Dr. Inge Kreuz

So 24.11. 14.00 Uhr

Engelsikonen und liturgische Gesänge der Ostkirche
Dr. Inge Kreuz

So 15.12. 14.00 Uhr

Krippen aus Europa und Übersee
Dr. Inge Kreuz

Schloss Lustheim

Di–So 10.00–16.00 Uhr
 Meißener Porzellan-Sammlung
 Stiftung Ernst Schneider
 85764 Oberschleißheim
 089 31587-242 oder -245

So 06.10. 14.00 Uhr

Für immer schön!
 Bunte Porzellanfarben und ihre Technik
 Dr. Susanne Franke

So 03.11. 14.00 Uhr

Freunde des Winters – fernöstliche Symbolik
 auf Porzellan
 Dr. Christiane Greska

So 01.12. 14.00 Uhr

Schokolade und andere Heißgetränke –
 ihr Ursprung und ihre Wirkung
Familienführung
 Gabriele Lemos M.A.

Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen

Di–So 10.00–17.00 Uhr
 Schlossplatz 3–5
 89335 Ichenhausen
 08223 6189

Das Zweigmuseum feiert 40 Jahre Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen. Dank der Neugestaltung 2018 und erfolgreicher Sonderausstellungen, hat sich das Museum gerade in den letzten Jahren zu einem kulturellen Highlight und beliebten außerschulischen Lernort in der Region entwickelt.

Sonderausstellungen

Schwaben! Unterwegs im Bezirk
 Der Bezirk Schaben wird 70
 Bis 27.10.2024

Herbert Stummvoll
 Malerei und Grafik
 Bis 27.10.2024

Deine Anne
 Eine Ausstellung aus dem
 Anne-Frank-Zentrum Berlin
 23.11.2024–108.01.2025

Große Krippenausstellung in Ichenhausen
 12.12.2024–12.01.2025

Workshop

Sa 12.10. 14.00–16.00 Uhr

Die sieben Schwaben kommen!
 Für Familien mit Kindern ab 8 Jahren

Konzerte

So 13.10. 11.30 Uhr

Butterbrezenmatinée
 Das Museumsteam & friends musizieren auf Schwäbisch

Sa 19.10. 19.30 Uhr

Die Liadhaber – alte Lieder im neuen Gewand

Do 24.10. 19.00 Uhr

Schwäbischer Dämmerchoppen
 Schwäbische G'schichtla und a Gläse Bier

Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz

Mo–So 10.00–16.00 Uhr
Burg Trausnitz 168
84036 Landshut
0871 924110

Treffpunkt: Kassenraum Burg Trausnitz
Zu den Führungen ist eine Anmeldung erforderlich
unter 0871 92411-15

So 13.10. 14.00 Uhr

Das Meer in der Kammer
Cordula Schreiner

So 10.11. 14.00 Uhr

Die Fahrt ins Blaue. Navigation
in der frühen Neuzeit
Stephanie Gilles M.A.

So 08.12. 14.00 Uhr

Mit Harry Potter und Percy Jackson
durch die Kunst- und Wunderkammer
Familienführung
Cordula Schreiner

Fränkische Galerie Kronach

Di–So 9.30–17.30 Uhr
Festung Rosenberg
96317 Kronach
09261 60410

Ausstellung

miederprächtigt. Kleidung als Heimat
Trachten aus dem Frankenwaldmuseum
Bis 31.10.2024

Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis

Do–So, Feiertag 11.00–16.00 Uhr
Ab 27.10.: Sa–So, Feiertag 11.00–16.00 Uhr
Emmeramsplatz 6
93047 Regensburg
0941 5048-242

Im Marstall des Schlosses St. Emmeram werden
Kunstschätze des Fürstenhauses Thurn und Taxis
aus dem 18. und 19. Jahrhunderts präsentiert.

Zu den begeisterten Besuchern des Bayerischen Nationalmuseums zählen erfreulicherweise zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Viele von ihnen kehren gerne mehrfach wieder und haben sich unter den ausgestellten Werken nicht selten ein Lieblingsstück erkoren. An dieser Stelle berichten sie davon. Diesmal: Talya Lador-Fresher.

Wer wissen will, wie Jerusalem zu biblischen Zeiten ausgesehen hat, der sollte lieber nicht ins Bayerische Nationalmuseum gehen! Das dort ausgestellte Jerusalem-Modell ist nämlich reine Fiktion, eine Phantasievorstellung des Straubinger Drechslers Jakob Sandtner. Betrug im Museum? Keineswegs!

Dies ist mein Lieblingsstück, da ich in diesem Modell das Idealbild des jahrtausendealten jüdisch-christlichen Erbes sehe. Von Generation zu Generation war Jerusalem für das jüdische Volk im Exil der zentrale geistig-spirituelle Bezugspunkt. Man sehnte sich nach der Rückkehr in das Gelobte Land, nach Zion, nach Jerusalem. Für Christen steht Jerusalem symbolisch für das Heilige Land.

Übrigens: Ein großes realitätsnahes Modell der Stadt jener Zeit befindet sich im Israel-Museum in Jerusalem!

**Idealmodell der Stadt Jerusalem (Detail),
Jacob Sandtner, Straubing, um 1570,
ausgestellt im Saal 22**



Talya Lador-Fresher ist seit Anfang September 2023 israelische Generalkonsulin in München mit Zuständigkeit für Süddeutschland.

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München
089 21124-01
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Buchung von Führungen

089 21124-216
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Verkehrsverbindungen

U4 und U5 (Station Lehel), Tram 16 und
Bus 100 (Station Nationalmuseum/Haus der Kunst)

Öffnungszeiten

Di–So 10.00–17.00 Uhr, Do 10.00–20.00 Uhr
Do 03.10., Di 24.12., Di 31.12.2024 geschlossen

Eintrittspreise

Museum und Sammlung Bollert
(Sammlung Bollert zeitweise geöffnet, aktuelle
Informationen unter 089 21124-01)
Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 6 Euro,
sonntags Erwachsene 1 Euro

Ermäßigter Eintritt mit München Card. Freier Eintritt in
Dauerausstellung mit München City Pass.
Unter 18 Jahren freier Eintritt
Eintrittskarten können auch über München Ticket gebucht
werden (Eintritt zzgl. Vorverkaufsgebühren).

Multimediaguide

Die Geräte werden nach jeder Benutzung desinfiziert.
Di–Sa im Eintrittspreis inbegriffen, So 2 Euro
Nutzungsgebühr für Kinder 1 Euro, mit Ferienpass 0,50 Euro

Jahreskarte

Die Jahreskarte für 45 Euro berechtigt zum Besuch
der Dauerausstellung und der Sonderausstellungen im
Bayerischen Nationalmuseum, gilt ab Ausstellungsdatum
365 Tage für eine Person und ist nicht übertragbar.
Geschenkgutscheine für Jahreskarten sind an der
Museumskasse erhältlich.

Newsletter

Unser Newsletter hält Sie einmal im Monat über alles
Wissenswerte aus unserem Haus auf dem Laufenden:
kostenlos, informativ, knapp, übersichtlich und mit tollen
Bildern. Unkomplizierte Anmeldung über die Homepage
des Bayerischen Nationalmuseums.
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Barrierefreiheit

Das Museum ist nicht vollkommen barrierefrei. Bitte
informieren Sie sich über die örtlichen Gegebenheiten am
besten im Vorfeld Ihres Besuches unter 089 21124-227

Sicherheitsmaßnahmen

Bitte informieren Sie sich über die jeweils aktuellen
Vorschriften unter
www.bayerisches-nationalmuseum.de/besuch

Saalschließungen

Die Säle 1–7 (Mittelalter) und 56–57 (19. Jh./Jugendstil) sind
wegen Umbauarbeiten derzeit geschlossen.

Publikationen

Bestellung unter 089 21124-296,
poststelle@bayerisches-nationalmuseum.de

Café und Restaurant MUSEUM

www.museum-muenchen.de

Bildnachweis

Fotos: © Bayerisches Nationalmuseum, außer
S. 6 © Stefan Seffrin, S. 10 © Dieter Nuhr, S. 12 © Rita Sabo,
S. 28 © Lukas Schramm, S. 49 © Manuel Rudel

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München

www.bayerisches-nationalmuseum.de

